

Auslieferungsmitteilung

RAIS Version 5.01



NTT DATA

Inhalt

1	Gegenstand dieser Auslieferung	3
1.1	Versionsinformation	3
1.2	Browservorraussetzungen	4
1.3	Anmerkungen	4
1.4	Information zur Version 5.01.00	5
1.5	Bekannte Fehler	5
2	Geänderte Objekte	6
2.1	Menüs	6
2.2	Felder	6
2.3	Tabellen	7
2.4	Systemtabellen	7
2.5	Masken	8
2.6	Views	8
2.7	Steuerdateien	9
3	Geänderte Schnittstellen	10
3.1	IN-Schnittstellen	10
3.2	OUT-Schnittstellen	11
4	Systemumgebung	12
4.1	Geänderte Systemkonfiguration	12
4.2	Änderungen im Handbuch Technik	12
4.3	Server	13
4.3.1	Server System Hardware	13
4.3.2	Server System Software	14
4.4	Client	16
4.4.1	Client Hardware	16
4.4.2	Client Software	16
4.4.3	Einstellungen	16
5	Migration	17
5.1	Datenbank-Änderungen	17
5.2	Organisatorische Maßnahmen	18
6	Sonstiges	19
6.1	Optimierung der Performance der Datenbank	19

1 Gegenstand dieser Auslieferung

1.1 Versionsinformation

Version: 5.01.00

Vorgängerversion: 5.00.03

Freigabedatum: 24.04.2025

Änderungen

Über Internet können Sie sich im NTT DATA Help Desk „Ihre“ Meldungen ansehen.

A = Anforderung

F = Fehler

I = Information

Typ	Incident-ID	Schlagwort	Komponente	EFK
5.01.00				
I	REQNTT000060431	Systemfehler bei plneu	GUI	pl
I	REQNTT000060576	RAIS hängt sich bei plneu auf	GUI	pl
I	REQNTT000060666	Lauf npaura hängt, Start vor mehr als 24h	Batch	npaura
I	REQNTT000060736	Fehler Sach-2024-002	Daten	sde
I	REQNTT000060793	Fehler npentber	Daten	waf
I	REQNTT000060726	Filterproblematik Crystalreport 2024	Daten	np
I	REQNTT000060842	Jahresendfunktion "jahrende" bei Firma 711	Daten	abr
I	REQNTT000060627	P35186 - Fehler bei der Ermittlung der Reservstände in Prüfung 6.3	npsdber	sd
I	REQNTT000060728	Problem mit Schwebeanzeige	GUI	plbtg
I	REQNTT000060913	Schadenbearbeitung in RAIS nicht konsistent	Daten	n/a
I	REQNTT000060933	'Ausdruck RAIS: prod pfnplanz 00509'	Daten	ofs
I	REQNTT000060801	Crystal Reports, XL-Haftungen fehlen	Crystal	np

1.2 Browservorraussetzungen

Der zum Aufrufen der RAIS-GUI verwendete Browser muss JAVA-Script unterstützen, z. B.

- Mozilla Firefox 136 oder neuer
- Google Chrome 121 oder neuer
- Safari 17.4 oder neuer
- Opera 117 oder neuer
- Microsoft Edge132

Zoomen der GUI-Elemente

Das Zoomen der GUI-Elemente ist jetzt bis hin zum Vollbild möglich.

Den Zoom-Grad können Sie auf folgende Art einstellen:

- Halten Sie die Taste [STRG] gedrückt und bewegen Sie das Rad an Ihrer Maus.
- Klicken Sie in Ihrem Browser auf das jeweilige Icon für die Einstellungen (z.B.:  für Internet Explorer, oder  für Mozilla Firefox). Wählen Sie im Menü die Option "Zoomen" und die gewünschte Prozentzahl für den Zoom.

1.3 Anmerkungen

Die Version V5.01.00 wurde auf Basis der RAIS-Version V5.00.03 erstellt. Sie hat als Datenbanksystem die Oracle Version 19c und höher. Die Version ist auf dem Betriebssystem RedHat Enterprise Linux 8 und RedHat Enterprise Linux 9 lauffähig. Zudem kann diese Version als Clientsoftware in einem Docker-Image laufen.

Cloudfähigkeit auf Basis von Docker-Images

RAIS V5.1 ist nicht nur auf einem dedizierten Server lauffähig, diese Version wird auch als Docker-Image ausgeliefert, das in einer bestehenden Cloudlösung betrieben werden kann. In diesem Fall ist allerdings die ORACLE Datenbank als ständig verfügbarer Service nötig.

Zudem besteht in einer Cloud Installation die Möglichkeit, die Kernanwendung von den Komponenten GUI und Batchbetrieb getrennt zu betreiben. Durch die Aufteilung des Systems auf mehrere Docker-Images ist ein implizites Load Balancing gegeben.

1.4 Information zur Version 5.01.00

1.5 Bekannte Fehler

Benutzung von Microsoft Edge:

Beim Verlassen einiger Felder durch Drücken der ENTER-Taste kommt es sporadisch zu Fehlern. In diesen Fällen wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt.

Workaround um den Fehler zu vermeiden:

- Verlassen Sie das Feld durch Drücken der Tabulatortaste und klicken Sie anschließend auf „OK“ oder drücken Sie die ENTER-Taste.
- Bestätigen Sie das Feld, indem Sie auf „OK“ klicken.

Workaround im Fehlerfall:

- Enthält die Fehlermeldung keinen Hinweis auf einen RAIS-Systemfehler, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche „Abbrechen“. Danach können Sie weiterarbeiten.
- Enthält die Fehlermeldung zusätzlich einen Hinweis auf einen RAIS-Systemfehler, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche „Abbrechen“. Rufen Sie danach über den Menübaum eine andere Einzelfunktion auf. In diesem Fall funktioniert der Wechsel über das Feld „Schnelleinstieg“ NICHT. Rufen Sie danach erneut die zuvor benutzte Einzelfunktion auf.

Die Browser Google Chrome, Opera und Firefox sind von diesem Verhalten nicht betroffen!

2 Geänderte Objekte

2.1 Menüs

Legende:

Typ: C = Funktionskomplex, F = Funktion

Neue Menüs

5.01.00:

Menü	Text	Typ	Vater

Geänderte Menüs

Keine

Anmerkung: Benutzer-Berechtigungen für geänderte Menüs müssen erneut definiert werden!

Gelöschte Menüs

Keine

2.2 Felder

Neue Felder:

5.01.00

Feld	Externe Namen	Baustein(e)

2.3 Tabellen

Legende:

Art: I = Einzeltabelle, R = Beziehungstabelle

Typ: U = Anwendertabelle, S = Systemtabelle

Neue Tabellen:

5.01.00:

Tabelle	Externer Name	Art	Typ	Baustein(e)

Geänderte Tabellen:

5.01.00:

Tabelle	Externer Name	Art	Typ	Baustein(e)	Änderung (alt / neu)

2.4 Systemtabellen

Neue Systemtabellen mit Werten:

keine

Systemtabellen mit geänderten Werten:

5.01.00:

Tabelle	Externer Name	Werte (Schlüssel, Kurztext, Langtext) Verknüpfung zu Anwendertabellen
DEFAULT_BATCH	DEFAULT-BATCH	Entfall Werte 370 und 540 (doppelte Einträge)
DB_BENUTZER	DB-BENUTZER	Neues Feld E-Mail-Adresse
BATCH_QUEUE	BATCH-QUEUE	Neues Feld FIRMA

2.5 Masken

Neue Masken

Keine

Geänderte Masken

5.01.00:

Dialogmasken:

Diverse Dialogmasken und alle NLE-Masken, hier sind neue Features hinzu gekommen.

Bei den NLE-Masken kann, sofern gewünscht, ein EXCEL-Donwload aktiviert werden, der die Elemente der Navigatorliste umfasst.

Zudem ist es möglich, die NLE-inhalte per Knopfdruck neu zu laden. Das erspart das komplette Abbrechen der NLE-Maske und den Neuaufruf der Listenerstellung per SAK-Maske.

Bei Masken die Textinhalte darstellen kann, auf Wunsch, ein Download oder Ausdruck der Textinhalte zu PDF aktiviert werden, die so erzeugten PDF-Dateien können mit Browsermitteln weiter bearbeitet werden.

Auf den RTU- und evdueber-Masken ist es möglich, einen Upload-Button einzustellen. Dieser Button erlaubt das Hochladen von RTU-Programmen oder Steuerdateien bzw. CSV-IN-Dateien (als Ergänzung oder Ablösung zum bereits verfügbaren Upload-Service)

Die oben genannten Neuerungen sind standartmäßig per Kundencustomizing ausgeblendet und werden, auf Anforderung, bei der Versionserstellung aktiviert.

Druckmasken:

keine

Teilmasken:

keine

2.6 Views

Neue Views:

Keine

Geänderte Views:

Keine

Gelöschte Views:

Keine

Anmerkung: Eine View-Dokumentation befindet sich im UNIX-Verzeichnis \$RAIS_HOME/doc/ in den Dateien K502VDB.DOC und K508VTK.DOC.

2.7 Steuerdateien

Neue Steuerdateien:

keine

Geänderte Steuerdateien:

5.01.00:

keine

Gelöschte Steuerdateien:

keine

3 Geänderte Schnittstellen

3.1 IN-Schnittstellen

Neue Masken:**5.01.00:**

keine

Geänderte Masken:**5.01.00:**

keine

Neue PARSE-Tabellen:**5.01.00:**

PARSE-Tabelle	Verwendung zugeh. Masken	Änderungen

Geänderte PARSE-Tabellen:**5.01.00:**

PARSE-Tabelle	Verwendung zugeh. Masken	Änderungen

Anmerkung:

Das Unix-Verzeichnis, in welchem sich die PARSE-Tabellen befinden, ist in der Konfigurationsdatei (\$VTCONFIG) durch die Variable PARSE festgelegt.

3.2 OUT-Schnittstellen

Neue I Masken

keine

Maske	Fachlicher Name

Geänderte I Masken

keine

Maskenname	Fachlicher Name

Maskenname	Fachlicher Name

4 Systemumgebung

Mit Version 5.01 wird sowohl der Betrieb von RAIS als Client-Server-Anwendung als auch die Integration in eine bestehende Cloud möglich sein. In letzterem Fall wird das Deployment von Updates (Patches) oder Upgrades wesentlich erleichtert. Ausgeliefert werden Docker-Container und die zugehörigen Buildfiles, die eine nahtlose Integration in die Cloud-Umgebung erlauben.

Durch die Ablösung des bisherigen MicroFocus-Laufzeitsystems wird das Handling der Lizenzen und der Betrieb der fachlichen Anteile der Kernanwendung RAIS wesentlich vereinfacht. Die Benutzung der Anwendung unterliegt dabei keinen Veränderungen und ist transparent für den Anwender. Änderungen gibt es lediglich auf administrativer Ebene. Zudem wird die COBOL-Laufzeitumgebung als Bestandteil der RAIS-Images mit ausgeliefert.

4.1 Geänderte Systemkonfiguration

Für den Cloudbetrieb werden spezielle Administrationsschnittstellen geschaffen. Eine laufende Instanz kann von einem Masternode aus gemanaged werden, ohne dass das gesamte Deployment gestoppt werden muss.

Der Masternode dient ebenfalls zum Laden der Datenbank und zur Datenmigration.

Die Software steht ausschließlich in einer nativen 64Bit Ausprägung zur Verfügung. 32Bit-Laufzeitkomponenten werden nicht mehr benötigt.

Der Funktionskomplex NPAURA wurde für RAIS V5.01.00 komplett überarbeitet und performanter gestaltet.

Die grundsätzliche Architektur ist dabei geblieben, NPAURA ist ein Batchjob der datenbankinterne Prozeduren startet, welche die Datenaufbereitung weitgehend übernehmen. In der Folge startet noch eine kundenspezifische Datenfilterung. Nach Ablauf dieser können die Berichtsdaten mit geeigneten Werkzeugen aus dem Datenbankschema AURA ausgelesen werden.

Ein geänderter Logwriter ermöglicht es jetzt, RAIS-Meldungen auch aus Datenbankprozeduren heraus auszugeben.

4.2 Änderungen im Handbuch Technik

Für die RAIS Version 5.01 werden zum Auslieferungszeitpunkt die Informationen zur Installation der Anwendung und deren Betrieb getrennt nach Client-Server- und Cloud-Betrieb angepasst.

4.3 Server

4.3.1 Server System Hardware

RAIS kann auf der folgenden Hardware-Plattform installiert werden:

- **Linux (Client/Server Betrieb):** RedHat Enterprise Linux V8 und RedHat Enterprise Linux V9 unterstützte Rechner, 64-bit Hardware
 - Die entsprechenden Linux-Softwarepakete müssen installiert werden.
- **CLOUD:** Das Deployment ist in jeder Cloud-Umgebung möglich, sofern diese Docker-Images unterstützt. Die von NTT DATA gelieferten Docker-images basieren auf aktuellen RedHat Varianten.

Für den Cloudbetrieb ist es unabdingbar, dass die Datenbank als zentraler Informationsspeicher performant angebunden wird. Wir empfehlen einen Datendurchsatz analog einer 10Base1000-Schnittstelle zur Verfügung zu stellen.

Zudem müssen die für die Konfiguration nötigen persistenten Laufwerke/Volumes zuverlässig angesprochen und eingebunden werden können.

Memory/CPU-Spezifikation

Für die zu deployenden Images empfehlen wir als Ressourcenbasis:

- 1x virtuelle CPU analog Intel Xeon E3 3 GHZ

Imagetypen Tomcat(Frontend) und Manager:

- Hauptspeicher analog 2GB phys. Speicher

Imagetypen Core und Batch

- Hauptspeicher analog 4GB phys. Speicher

Drucker:

Jeder Drucker, der durch LINUX unterstützt wird und

- im Hochformat: 66 Zeilen pro Seite und 80 Spalten pro Zeile unterstützt.
- im Hochformat: 86 Zeilen pro Seite und 132 Spalten pro Zeile unterstützt.
- im Querformat: 56 Zeilen pro Seite und 188 Spalten pro Zeile unterstützt.

Der Drucker muss mit dem RAIS-Rechner verbunden sein, entweder:

- direkt (paralleler/serieller Port) oder
- via LAN (Druckserver oder eingebaute LAN-Karte, z.B. HP Jet-Direct).

Die einzelnen Hardware-Bestandteile sollten gemäß den Anleitungen des Herstellers installiert sein.

Alternativ ist auch die Ausgabe der Druckinhalte in eine PDF-Datei möglich, ohne dass hierzu ein physikalischer Drucker benötigt wird.

Der Ort an dem diese PDF-Dateien erzeugt werden lässt sich im verwendeten Druckprogramm (Schlüssel PRT-COM in Datei VTCONFIG) einstellen.

Falls das Ausdrucken als PDF eingestellt wird, sind auf Betriebssystemebene Zusatzpakete zu installieren, die die PDF-Wandlung ermöglichen (ghostscript/a2ps/enscript).

4.3.2 Server System Software

Für den Betrieb der RAIS-GUI ist auf dem Anwendungsserver nach wie vor eine Java-Laufzeitumgebung nötig, Mindestanforderung ist Java SE V8, OpenJDK 11 wird noch nicht unterstützt, dies ist aber in Vorbereitung.

Werden die RAIS-Images in einer Cloudumgebung deployt, dann ist diese Anforderung durch die in den Images mitgelieferte JAVA-Installation abgedeckt.

Linux Server

Die folgende Liste der Betriebssystem-Komponenten ist nicht vollständig. Abhängig von der Konfiguration Ihres Systems können zusätzliche und/oder neuere Pakete auf Ihrem Rechner installiert sein. Dieser Hinweis betrifft vor allem Gerätetreiber-Module. Wenn jedoch eines der unten aufgelisteten Module in Ihrem System installiert ist, muss es mindestens den angegebenen Versionsstand haben.

	Erforderliche Software-Versionen
Betriebssystem Linux	RedHat Enterprise Linux V8 64-bit
Modus	RedHat Enterprise Linux V9 64-bit
Wartungs-Level	
Support-Ende	
Datenbanksystem ORACLE RDBMS	19c oder höher (64-bit)
Client Edition oder Enterprise Edition	Kein Light Client
Patch Set	
Support-Ende	
COBOL Runtime Environment	NTTData Enterprise COBOL V5.x
Java JRE für Linux	1.8.0_275 Java(TM) SE Runtime Environment (build 1.8.0_275-b01) OpenJDK 64-Bit Server VM (build 25.275-b01, mixed mode)
Apache Tomcat Server	V9

CLOUD

Die folgende Liste der Komponenten ist nicht vollständig. Abhängig von der Konfiguration Ihres Systems können zusätzliche und/oder neuere Module nötig sein.

	Erforderliche Software-Versionen
Cloudsoftware Modus Wartungs-Level Support-Ende	OpenShift, Kubernetes, Amazon AWS, Docker Compose, andere Architekturen möglich solange der Betrieb von Docker-Containern möglich ist.
Datenbanksystem ORACLE RDBMS Enterprise Edition Patch Set Support-Ende	19c oder höher, muss persistent als Service aus der Cloud verfügbar sein

4.4 Client

4.4.1 Client Hardware

	Voraussetzungen
Prozessor	Intel-Prozessor oder vergleichbare; mindestens 2 GHz (abhängig vom Betriebssystem)
Hauptspeicher	Mindestens 1 GB
Bildschirmauflösung	Mindestens 1024 x 768 Pixel
Graphikkarte	Mindestens 16 Bit High Color oder 65536 Farben

4.4.2 Client Software

Software	RAIS Version 4 (GUI)	RAIS Version 4 mit AURA
Windows 10, Windows 11	JA	JA
Internet Browser mit Java Script Support (Internet Explorer ab Version 8, Mozilla Firefox ab Version 17, Google Chrome ab Version 23, Safari ab Version 6 Opera ab Version 15)	JA	JA
ORACLE Client Software für Windows Release 12.2 oder höher Siehe hierzu die Oracle-Kompatibilitätsmatrix (Doc ID 207303.1)	NEIN	JA

4.4.3 Einstellungen

Web-Browser Cookies enabled *)
 Java Script enabled

Wir empfehlen die mit *) markierten Einstellungen.

5 Migration

5.1 Datenbank-Änderungen

Folgende Skripts laufen für die Migration der Datenbank auf RAIS Version 5.01, wenn die Ausgangsversion grösser/gleich V4.00.00 ist:

Skript	Name	Zweck
K502U466.SQL	Scheduler	Neue Steuertabelle Parallele Jobs
K502U463.SQL	RAIS CoC	Datenbanktrigger und Prozeduren CoC
K502U465.SQL	RAIS Batch	Erweitern der JOB-nummer auf 5 Stellen
K502U486.SQL	RAIS CoC	Datenbanktrigger und Prozeduren CoC, Korrektur
K502U487.SQL	RAIS CoC	Datenbanktrigger und Prozeduren CoC, Korrektur
K502U488.SQL	RAIS CoC	Datenbanktrigger und Prozeduren CoC, Korrektur
K502U470.SQL	AURA Risk	Änderung Tabellenstruktur AURA_RISK
K502U468.SQL	GNPI	Einführung GNPI, neues Feld in div. Tabellen
K502U469.SQL	FAK-GEDECKT	Neues Feld FAK_GEDECKT in Tabelle POLICE
K502U471.SQL	POLICE-OB	Neue Tabelle POLICE_OB, Zugriffperformance
K502U476.SQL	NPPN	Nummer NPPN_SEL_FOLGE 7 Stellen
K502U472.SQL	POLICE-OB	Initial Laden Tabelle POLICE_OB
K502U473.SQL	FINDUNG	Neue Felder RV-Findung
K502U474.SQL	FINDUNG	Neue Felder RV-Findung
K502U475.SQL	FAK-GEDECKT	Neues Feld FAK_GEDECKT in Tabelle KUMUL
K502U481.SQL	NPPN	Performance, NPPN irrelevant
K502U478.SQL	INDEX	Indices zu Tabelle POLICE neu erzeugen
K502U480.SQL	INDEX	Indices zu div. Tabellen neu anlegen
K502U483.SQL	CoC	Erweiterung Verwaltungstabelle GTT_CURR_USER
K502U484.SQL	CoC	Zusätzliche Felder in CoC-Anonymisierung aufnehmen
K502U488.SQL	CoC	Zusätzliche Trigger für CoC-Anonymisierung
K502U477.SQL	KUMUL-OB	Neue Tabelle KUMUL_OB, Zugriffperformance
K502U489.SQL	NPAURA	Diverse Indices, Performance NPAURA
K502W085.SQL	WERTE	Korrektur Werte in Tabelle KUMUL
K502U485.SQL	GNPI	Nachkommastellen NP-ENTGELT-BAWE
K502U494.SQL	CLOUD	Batchsystem Cloudfähig
K502U492.SQL	WERTE	Korrektur Systemwerte DEFAULT_BATCH
K502U491.SQL	LAYER-LFNR	Feld LAYER-LFNR erweitern
K502U493.SQL	CLOUD	Batchsystem Cloudfähig
K502U495.SQL	FINDUNG	Neue Funktionalität RVF-PERFECT-MATCH
K502U496.SQL	CONFIG	Neue Werte CONFIG_PARAMS/CONFIG_VALUES
K502W086.SQL	PLKUMRTU	Laden Hilfstabelle

K502U499.SQL	CONFIG	Neuer Wert CONFIG_PARAMS/CONFIG_VALUES
K502U497.SQL	BATCH	Neues Feld FIRMA für BATCH-QUEUE
K502U498.SQL	PLKUMRTU	Trigger zur Befüllung Hilfstabelle
K502U502.SQL	PERFORMANCE	Hilfstabelle KUMUL_OB anlegen/befüllen
K502U504.SQL	POLICE	Korrektur DB-Trigger
K502W087.SQL	POLICE	Korrektur Werte Hilfstabelle POLICE-VV-STEMPEL-KUMULREL
K502U501.SQL	ABRECHNUNG	Feldlänge K-NR vergrößern
K502U500.SQL	NP	Erw. Unique Key NP-ENTGELT-LFNR/LAYER-VV-RVREG-ID
K502U503.SQL	PERFORMANCE	Neuer Trigger Tabelle KUMUL-OB
K502U514.SQL	BENUTZER	Tabelle DB-BENUTZER neues Feld E-MAIL-ADRESSE
K502U506.SQL	VERTRAG	Jahreshöchsthaftung fuer Quotenvertraege, Zusatzschlüssel in Tabelle RV-VTG-VV (Vertragsversion)
K502U507.SQL	FINDUNG	Sperrkennzeichen für Vertrag bei Freigabe Findungsschwebe
K502U511.SQL	FINDUNG	Neues Kennzeichen KZ-FAK-PROP
K502U510.SQL	CONFIG	Neuer Wert CONFIG_PARAMS/CONFIG_VALUES
K502U516.SQL	IN-SST	Steuertabellen f. IN-SST-Prüfung (optionales Feature)
K502U505.SQL	RITA	Datenbankupdates für Versand Abrechnungen per RITA-Schnittstelle
K502U518.SQL	LOGGING	Erweiterte Meldungen aus Datenbankprozeduren, jetzt RAIS-Meldungen möglich
K502U520.SQL	CONFIG	Neuer Schlüssel UPDATE-AUTO-CONV
K502U521.SQL	VERTRAG	Neue Tabelle RV_VTG_OB + Fülltrigger
K502U512.SQL	NPAURA	DB-Migration AURA für NPAURA neu (Performance Durchlauf NPAURA)
K502U517.SQL	NPAURA	Neuer Constraint UK_TMP_GRUPPE für Tabelle TMP_GRUPPE
K502U519.SQL	NPAURA	Neues Feld ZED_NR in Tabelle AURA_ZESSIONAER

5.2 Organisatorische Maßnahmen

6 Sonstiges

6.1 Optimierung der Performance der Datenbank

In der Datenbank sollte der Datenbank-Administrator folgende Funktion öfters durchführen.

Sonst benötigen bestimmte Funktionen sehr lange Zeit (z.B. ca. 25 min. für vtloe).

```
begin
dbms_stats.gather_schema_stats
(ownname=> 'RAIS', cascade => TRUE,
estimate_percent => 20);
end;
/
```

```
...
commit;
...
exit
```